

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Oberwinter** der Stadt Remagen vom 09.11.2022

Einladung: Schreiben vom 25.10.2022

Tagungsort: Gemeindesaal, Hauptstraße 75, Remagen-Oberwinter

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Anwesend:

Beigeordnete/r

Rainer Doemen

Ortsvorsteher

Angela Linden-Berresheim

Schriftführer/in

Peter Günther

Ortsbeiratsmitglieder

Dr. Stefan Fischer

Elke Gilles

Sabine Glaser

Winfried Glaser

Dr. Martin Holl

Andreas Köpping

Jörg Loosen

Thomas Nuhn

Niclas Schell

Entschuldigt fehlen:

Ortsbeiratsmitglieder

Rita Höppner

Jens Huhn

Jürgen Walbröl

Die stellvertretende Ortsvorsteherin Sabine Glaser eröffnet als Vorsitzende die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ortsbeirates und Gäste. Sie stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Ohne weitere Aussprache beschließt der Ortsbeirat die folgende

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Korrektur der Niederschrift vom 20.07.2022
- 2 Bekanntgabe der Beschlüsse aus der 14. nichtöffentlichen Sitzung vom 20.07.2022
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Erschließungsmaßnahmen der kommenden Jahre im Ortsbezirk Oberwinter
0751/2022
- 5 Bürgerantrag: Bewirtschaftung des Parkplatzes Im Ellig / Am Hahnsberg
0752/2022
- 6 Bürgerantrag: Wegfall eines Parkstandes in der Hauptstraße (vor Sinfony)
0753/2022
- 7 Haushalt 2023 – Vorstellung Verwaltungsentwurf
- 8 Mitteilungen
- 9 Anfragen

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Korrektur der Niederschrift vom 20.07.2022 –

In der Anwesenheitsliste zur letzten Sitzung ist die Aufzählung der anwesenden Mitglieder unvollständig, da Sabine Glaser (SPD) nicht als anwesend aufgeführt ist.

Zudem wurde die Anfrage zu TOP 9.2 nicht von Jörg Loosen, sondern von Andreas Köpping gestellt.

Zu Punkt 2 – Bekanntgabe der Beschlüsse aus der 14. nichtöffentlichen Sitzung vom 20.07.2022 –

In der letzten nichtöffentlichen Sitzung lehnte der Ortsbeirat den Verkauf einer stadteigenen Parzelle am Westerwaldweg ab.

Zu Punkt 3 – Einwohnerfragestunde –

Die Vorsitzende eröffnet den anwesenden Bürgern unter Verweis auf die Geschäftsordnung die Möglichkeit, Fragen an den Ortsbeirat zu stellen. Fragen werden nicht gestellt.

Zu Punkt 4 – Erschließungsmaßnahmen der kommenden Jahre im Ortsbezirk Oberwinter Vorlage: 0751/2022 –

Die Vorsitzende Sabine Glaser verweist einleitend auf die Inhalte der Beschlussvorlage (0751/2022; vgl. Anlage). Ergänzend erläutert Stadtplaner Peter Günther die Unterschiede zwischen einer Erschließungs- und einer Ausbaumaßnahme.

Thomas Nuhn nimmt Bezug auf die jüngste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, in welcher die Verwaltung den Ausbau des Turmweges vorgeschlagen hat; Planungsbeginn wäre demnach frühestens 2024. Er verweist zudem auf die Verschonungsregel, wonach Bürger, die als Anlieger an der Erschließungsmaßnahme beteiligt waren, künftig für einen bestimmten Zeitraum von den für Ausbaumaßnahmen zu erhebenden wiederkehrenden Beitrag verschont werden.

Auf die Frage, warum in den aufgelisteten Straßen bzw. Straßenabschnitte überhaupt Straßenbauarbeiten durchgeführt werden müssen, verweist die Verwaltung auf die rechtlichen Bedingungen insbesondere auch bei Bauanträgen, die eine gesicherte Erschließung voraussetzen.

Nach eingehender Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Der Ortsbeirat schließt sich der Auflistung der Verwaltung an mit der Maßgabe, dass vorzugsweise die Straßen erstmalig hergestellt werden sollen, deren Oberfläche als mangelhaft bewertet werden.

Für den Turmweg geht der Ortsbeirat von einer einheitlichen Baumaßnahme aus, die entsprechend den Erfordernissen bei der Abrechnung in einen Ausbau- und einen Erschließungsteil unterteilt wird.

einstimmig beschlossen
Enthaltung 2

**Zu Punkt 5 – Bürgerantrag: Bewirtschaftung des Parkplatzes Im Ellig / Am Hahnsberg
Vorlage: 0752/2022 –**

Die stv. Ortsvorsteherin Sabine Glaser verweist auf die Beschlussvorlage (0752/2022; Anlage).

In der Erörterung verweisen mehrere Ortsbeiratsmitglieder auf die zuletzt geführten Diskussionen und Entscheidungen über zusätzliche Parkplätze in Oberwinter. Sie verweisen zudem auf die weiteren Kapazitäten mit den Stellplätzen entlang der K41 vor Mecky's als auch denen unmittelbar am Friedhof (Stichweg); diese hätten zudem den Vorteil, die Kreisstraße nicht kreuzen zu müssen.

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Der Ortsbeirat lehnt eine Bewirtschaftung des Parkplatzes ab.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 6 – Bürgerantrag: Wegfall eines Parkstandes in der Hauptstraße (vor Sinnfony)
Vorlage: 0753/2022 –**

Die Vorsitzende Sabine Glaser verweist auf die Beschlussvorlage (0753/2022; s. Anlage) und eröffnet die Diskussion.

Der Antrag wird sodann kontrovers diskutiert. Während einige Mitglieder dem Antrag folgen können und diesen auch zur Förderung der örtlichen Gastronomie unterstützen, lehnen andere das Ansinnen auch unter Bezug auf die zuletzt geführten Diskussionen und Entscheidungen zu Stellplätzen im Bereich des Ortskerns ab. Der Antrag sei unzureichend begründet, denn der Stellplatz befinde sich nicht vor dem Eingang der Gastronomie und die weiteren aufgeführten Argumente müssten in letzter Kon-

sequenz auch zur Einziehung weiterer Stellplätze im Ortskern führen. Andreas Köppling verwies darauf, dass für die Gastronomie eine Sondernutzungserlaubnis bestehe, wonach der Parkplatz im Zeitraum von April bis einschließlich September für die Außenbewirtung genutzt werden könne. Da im restlichen Zeitraum allein schon witterungsbedingt keine Außengastronomie angeboten werde, sei eine gänzliche Aufhebung des Parkplatzes wenig sinnvoll und für Dritte kaum nachvollziehbar.

Diskutiert wurde zudem, inwieweit ein schlecht abgestelltes Fahrzeug oder auch die Bestuhlung eine Behinderung für die Fahrzeuge darstellen könnte, die auf den Rathausparkplatz abbiegen wollten.

Thomas Nuhn schlägt vor, zur Unterstützung der Gastronomie künftig die Sondernutzungserlaubnis bis Ende Oktober zu verlängern.

Nach eingehender Aussprache ergingen folgende Entscheidungen:

Beschluss:

Der Antrag auf Einziehung des Stellplatzes findet im Ortsbeirat keine Mehrheit und wird mit 3 Ja-, 4 Nein-Stimmen sowie 1 Enthaltung abgelehnt.

Beschluss:

Der Ortsbeirat empfiehlt eine Verlängerung der Sondernutzung bis einschließlich Oktober.

Dieser Beschluss ergeht einstimmig ohne Enthaltung

Zu Punkt 7 – Haushalt 2023 – Vorstellung Verwaltungsentwurf –

Der Vorsitzenden liegt eine Liste der Anmeldungen für den Haushalt 2023 (Verwaltungsentwurf) vor. Hieraus berichtet sie in Auszügen. Zu den Vorschlägen des Ortsbeirates, die im kommenden Haushalt Berücksichtigung finden sollen, zählen Finanzmittel für

- die Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes,
- einen Zuschuss zum Bandorfer Backes,
- den Bau eines Wartehäuschens in Rolandseck.

Darüber hinaus stehen insbesondere Mittel für die Planung und die bauliche Erweiterung der Grundschule Oberwinter zur Verfügung.

Die Umgestaltung der Anlagen (Kirschbaumallee) wird noch aus Mitteln des laufenden Haushalts in diesem Jahr fortgesetzt, die Anregungen zu Maßnahmen zur Förderung artenreicher Wiesen, dem Ehrenamt oder der Förderung des Tourismus finden jeweils in einer gesamtstädtisch zu verwendenden Haushaltsstelle Berücksichtigung.

Unberücksichtigt geblieben sind Gelder für die Umgestaltung des Birgeler Kopf, freiem WLAN, Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in Bandorf oder dem Ausbau des Fußweges entlang der Talstraße. Unberücksichtigt geblieben sind auch die Mittelanmeldungen für eine Umgestaltung des Schulhofs der Grundschule. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass die Schule erweitert werden soll und eine Neugestaltung des Schulhofs erst nach Abschluss dieser Arbeiten sinnvoll durchgeführt werden kann.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Der Ortsbeirat stimmt den Verwaltungsentwurf zum Haushaltsplan 2023 ohne weitere Ergänzung zu.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 8 – Mitteilungen –

- 8.1 Bezüglich der alten Trafostation am Ende Ellig/Rheinhöhenweg hat die Stadt kein Interesse an einem Erwerb des Gebäudes gezeigt, ebensowenig die angeschriebenen Vereine. Die Westnetz hat nun den Abriss des Gebäudes beauftragt.
- 8.2 Die im letzten Jahr bewilligten 2 Sonnenliegen für Bandorf wurden am 11.08.2022 bestellt, können aber erst im Januar 2023 geliefert werden.
- 8.3 Nach Auskunft der Stadtverwaltung ist zum Thema Hallenfußboden der Turnhalle Oberwinter eine Entscheidung getroffen worden. Im Hinblick auf die Tatsache, dass der neue Hallenboden in der Turnhalle Oberwinter mit dem in der Rheinhalle vergleichbar ist, entschied man seitens der Stadtverwaltung, dass auch hier bei Veranstaltungen eine Abdeckung des Bodens nicht erforderlich ist. Eine Nutzung der Halle ist unter Auflagen möglich. Diese beziehen sich auf den Schutz des Bodens, in dem z.B. Filzgleiter unter Mobiliar anzubringen ist und auf den Einsatz von z.B. Pyrotechnik oder Konfetti verzichtet wird. Die Auflagen werden im jeweiligen Bescheid aufgeführt.
- 8.4 Bei einem Ortstermin mit Herrn Weitzel (Leiter Bauhof) und Frau Klattenhoff (Fraueninitiative Bandorf) am Spielplatz Bandorf wurde festgestellt, dass das große hölzerne Klettergerüst nicht mehr sicher ist und erneuert werden muss. Der Fraueninitiative steht eine Summe von ca. 4.000 – 5.000 Euro zur Verfügung, die in die Anschaffung der Geräte fließen wird. Die verbleibenden Restkosten sollten im nächsten Haushalt berücksichtigt werden.
- 8.5 Mit Herrn Weitzel hatte die Ortsvorsteherin einen Vororttermin auf dem Birgeler Kopf. Bürgermeister Ingendahl hatte ihr zugesichert, dass der Bauhof das Plateau bereinigen würde. Einige Ortsbeiratsmitglieder waren mit vor Ort. Es wurde besprochen, dass man alles freischneidet und das brauchbare Holz in der Mitte zur Abholung bereitgelegt wird (nur durch berechnigte Personen, keine öffentliche Bekanntmachung).
- 8.6 Am 13. 11. 2022 ist Volkstrauertag und die Ortsbeiratsmitglieder werden gebeten, daran teilzunehmen.
Andreas Köpping und Thomas Nuhn erklären sich bereit, den Kranz vom Café bis zum Ehrenmal zu tragen.

- 8.7 In den Anlagen wird im Moment der zweite Abschnitt der Kirschbaumallee umgestaltet. Die Kosten sind im städtischen Haushalt vorgesehen und müssen nicht im neuen Haushalt 2023 berücksichtigt werden. Die Neubepflanzungen werden in diesem Zug auch noch mal hergerichtet. Durch die lange Trockenheit in diesem Sommer müssen einige Pflanzen ausgetauscht werden. Der Bauhof geht davon aus, dass sich die Pflanzen erholen und im nächsten Jahr schon besser gedeihen.
- 8.8 Aus dem Ortsbeiratsbudget sind 450,00 Euro für die Musikbegleitung des Martinsumzuges am 04.11.2022 ausgegeben worden, zu jeweils gleichen Teilen für das Tambourcorps Oberwinter, den Posaunenchor Remagen und die Rheinklänge Remagen.

Zu Punkt 9 – Anfragen –

- 9.1 Elke Gilles berichtet, dass die Unterführungen im Bereich des Bahnhofs sehr verdreckt sind und bittet darum, dass diese ähnlich der Fußgängerunterführung am Bahnhof Remagen regelmäßig gereinigt werden. Leider bestehe im Moment der Eindruck, dass dies erst dann geschehe, wenn sich Bürger bei der Stadt beschweren.
- 9.2 Elke Gilles bittet um einen Sachstand zum Anschluss des provisorischen Mobilfunkmastes an das Stromnetz.
- 9.3 In einer weiteren Anfrage bittet Elke Gilles um Informationen zum Sachstand Hochwasserschutz Bandorf.
- 9.4 Elke Gilles regt nochmals an, am Parkplatz Walter-Assenmacher-Stadion einen zusätzlichen Mülleimer anzubringen. Andreas Köpping schlägt in diesem Zusammenhang vor, hierfür im Austausch einen der beiden Mülleimer am Bouleplatz in Rolandseck abzubauen, da diese sehr nah beieinander stehen und zu meist wenig genutzt werden.
- 9.5 Andreas Köpping hatte kurzfristig vor der Sitzung zwei schriftliche Anfragen per E-Mail gestellt, die jedoch vor der Sitzung nicht mehr gelesen wurden und daher erst später beantworten werden können. Er bittet darin um einen Sachstandsbericht jeweils zum Hochwasserschutz Bandorf sowie zum Stand der Planungen für die Erweiterung der Grundschule Oberwinter.
- 9.6 Andreas Köpping weist zudem darauf hin, dass die Beleuchtung im Holundergässchen defekt ist.
- 9.7 Stefan Fischer erkundigt sich, warum die Automaten mit den Blumensamen abgebaut wurden. Andreas Köpping kann hierzu berichten, dass es sich um eine saisonbedingte Aktion handelt. Ein diesbezügliches Informationsschild in Bandorf war leider viel zu schnell wieder verloren gegangen und nicht mehr am Standort.
- 9.8 Stefan Fischer weist zudem darauf hin, dass die Bushaltestelle am Bahnhof sehr dunkel ist, was das Lesen des Fahrplans schier unmöglich macht.
- 9.9 Dr. Martin Holl bittet nochmals darum, in Kontakt mit dem LBM zu treten, um die Grünphase der Fußgänger an der Ampel am Hafen zu verlängern. Nach seinem

Eindruck war dies kurzzeitig zum Anfang des Jahres erfolgt, sei mittlerweile jedoch wieder auf eine kurze Phase umgestellt.

- 9.10 Thomas Nuhn berichtet, dass der Bouleplatz in Rolandseck wohl nicht mehr benutzbar sei. Er bittet darum, dass der Bauhof diese Fläche für das Frühjahr wieder in Ordnung bringt und benutzbar herstellt.
- 9.11 In Bezug auf den Mobilfunkmast in Bandorf bittet Thomas Nuhn die Verwaltung, auf den Netzbetreiber einzuwirken, damit auch Unkelbach von dem neuen Standort profitieren könne. Dort sei die Mobilfunkversorgung noch unzureichend. Peter Günther kann hierzu berichten, dass der endgültige Standort, der nördlich des derzeitigen, provisorischen Standortes gewählt wurde, insbesondere der Verbesserung des Mobilfunks in Unkelbach dienen soll.
- 9.12 Jörg Loosen bittet die Verwaltung darum, auf die Baufirmen einzuwirken, die derzeit ohne erkennbare Fortschritte an mehreren Stellen im Ort Kopflöcher offenlassen und mit den Absperrungen den gesamten Geh- bzw. Rad-&Gehweg blockieren. Zu nennen sind hier insbesondere die Baustelle am oberen Ende des Ellig sowie am Radweg in Rolandseck nördlich der Werft. Hier werden Fußgänger wie Radfahrer mangels gesicherter Umleitungen gezwungen auf die Kreis- bzw. sogar Bundesstraße auszuweichen, was schon zu sehr gefährlichen Situationen geführt hat. Nach seiner Kenntnis müssten in solchen Situationen eigentlich gesicherte Ersatzwege eingerichtet werden. Eine diesbezügliche Anfrage wurde auch schon in der gestrigen Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses gestellt.
- 9.13 Niclas Schell weist darauf hin, dass die Straßenbeleuchtung an der Hauptstraße gegenüber dem Bahnhof defekt sei. Eine Lampe blickt, zwei weitere sind gänzlich ohne Funktion.

Weitere Anfragen liegen nicht vor. Die Vorsitzende beendet daraufhin um 20:30 Uhr die Sitzung, jedoch nicht, ohne sich zuvor auch im Namen der erkrankten Ortsvorsteherin Angela Linden-Berresheim für die gute Zusammenarbeit im ablaufenden Jahr zu bedanken und die besten Weihnachtswünsche auszusprechen.

Remagen, den 12.11.2022

Die Vorsitzende

Schriftführer/in

gez.

gez.

Sabine Glaser
Stellv. Ortsvorsteherin

Peter Günther